

Gute Platzierung bei stark besetztem Wettkampf in Gladbeck

Erstmals gingen die Sportler der Warendorfer Sportunion beim Volksbank-Jugend-Schwimm-Cup in Gladbeck an den Start. Geprägt wurde die Veranstaltung durch ein hochkarätig besetztes Teilnehmerfeld mit den Deutschen Meistern und WM Teilnehmern Damian Wierling oder Maximilian Pilger. Gleichzeitig konnten in den zahlreichen Prämienläufen teure Sachpreise gewonnen werden. In diesen zufällig ausgewählten Läufen wurde neben Schwimmutensilien oder Veranstaltungsgutscheine auch um elektronische Geräte wie Kopfhörer oder sogar einen Fernseher geschwommen. Auch die Schwimmer der WSU konnten hier ordentlich zuschlagen.

Sportlich wussten die WSUler ebenso einige Glanzlichter zu setzen. Neben sieben Podest Platzierungen wurden außerdem 46 persönliche Bestzeiten verbessert. Clara Sachse und Insa Nerkamp starteten beide als jüngste WSU Teilnehmerinnen im Jahrgang 2010. In jedem ihrer Starts konnten sie ihre Zeiten teils deutlich verbessern. Für Insa blieb über 50 Meter Freistil die Zeit nach 40,97 Sekunden stehen, was zu einem tollen Vierten Platz reichte. Clara konnte mit guten Zehnten Plätzen über 50 Meter Rücken und Freistil überzeugen. Starke Zeiten konnte auch Lasse Henn (2003) anbieten. Er konnte bei seinen sieben Starts sieben Bestleistungen ins Wasser bringen und sich so erstmals Dank einer Zeit von 28,58 Sekunden über 50 Meter Schmetterling für die SV NRW Kurzbahn Meisterschaften qualifizieren.

Zoe Schürmann (2006) konnte sich über den Gewinn eines kompletten Medaillensatzes freuen. Die Goldmedaille konnte sie über 50 Meter Rücken in 33,72 Sekunden gewinnen. Silber gab es über 100 Meter Rücken sowie Bronze über 100 Meter Lagen in 1:16,65 Minuten. Ebenso drei Medaillen nach Hause brachte David Maßmann (2004). Für ihn gab es jeweils Gold über 50 und 100 Meter Brust in den Zeiten 31,77 Sekunden bzw. 1:10,24 Minuten. Den dritten Platz belegte er Dank der Zeit von 2:36,00 Minuten über 200 Meter Brust. Eine weitere Bronzemedaille ging auf das Konto von Jan Krämer. Er konnte sich Dank einer deutlichen Steigerung auf 3:08,55 Minuten über 200 Meter Schmetterling über die Bronzemedaille freuen.